# Wie Macht wirkt

**Der erste Eindruck entscheidet – das wusste auch Brigitte Bierlein bei ihrem Auftritt als neue Kanzlerin. Kleidung verrät viel über die Persönlichkeit und ist immer ein Statement. Was also sagen uns die Outfits der Neo-Politikerin?**

Von Karin Schnegdar

Offenbar ist auch das typisch österreichisch: Kaum haben wir zum ersten Mal eine Frau an der Spitze der Regierung (wenn auch nur als Übergang), schon machen sich die Gazetten Gedanken über den modischen Stil von Brigitte Bierlein. Andererseits: Das Outfit ihrer Slim-fit-Vorgänger (Sebastian Kurz, Christian Kern) wurde ja auch thematisiert, und natürlich sagt die Wahl des Gewandes etwas über das Wesen des Menschen aus. „Le style, c'est l'homme" (oder eben „la femme") schrieb bereits mit Recht der französische Gelehrte Buffon.

In der Kulturwissenschaft gilt Kleidung gewissermaßen als stoffgewordene Soziologie: Outfits sind Codes, die viel über die Persönlichkeit verraten, mit denen je-

**HEIDI GLÜCK:**

Hier finde ich ihre Wahl mutig, aber das ist offenbar ihr persönlicher Stil. Womöglich wollte sie sich ganz bewusst bei diesem wichtigen Termin von den anderen Ministerinnen im Hosenanzug und auch von den Ministern unterscheiden.

**ATIL KUTOGLU:**

Das Spitzenkleid beim ersten Ministerrat wirkt soft, alles andere als abschreckend und männlich. Sie beweist auch hier ihr Modebewusstsein, denn Nude-Töne sind in dieser Saison der letzte Schrei. Die Frisur unterstreicht ihren eleganten Typ.

**HEIDI GLÜCK:**

Bei ihrem ersten Betreten der öffentlichen Bühne – also in der Hofburg neben Bundespräsident Alexander Van der Bellen – erschien Brigitte Bierlein dem Anlass entsprechend adrett und staatstragend. Aber auch extravagant. Die weiße Bluse mit der Schleife und den langen Ärmeln zeigte eine selbstbewusste Frau, die ihre eigene Linie hat.

**ATIL KUTOGLU:**

Diese Kombination wirkt für mich sehr modebewusst, alles andere als trocken, aber dennoch souverän und gleichzeitig feminin. Mit ihrer auffallenden Bluse beweist sie die richtige Dosis an Witz und Weiblichkeit. Sogar ein Hauch von Verspieltsein kommt dazu.

mand seine Stellung definiert. Und sie dienen der Umwelt zur Einordnung einer Person in eine bestimmte Gesellschaftsschicht.

Wie wirkte also die ehemalige Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs, als sie sich als neue Regierungschefin präsentieren durfte? Kommunikationsexpertin Heidi Glück weiß aus der Praxis, wie überaus wichtig der erste Eindruck ist: „Noch bevor sich eine Person überhaupt geäußert hat, macht man sich zu 70 Prozent ein Bild, und zwar nur ob der Optik. Dieser Eindruck verstärkt sich dann um 20 oder auch 25 Prozent, sobald jemand spricht, danach wirken Stimmlage, Sprache, Gestik, Rhetorik. Der Rest, also 5 bis höchstens 10 Prozent – das ist der Inhalt."

Die knapp 70-jährige Bierlein, die als resolut, selbstbewusst und kunstaffin gilt, scheint bei ihrem ersten Auftritt auf der öffentlichen politischen Bühne alles richtig gemacht zu haben. Denn, meint Glück, entscheidend ist nicht das Styling an sich, sondern „eine Stimmigkeit, die Harmonie, es muss einfach alles zusammenpassen. Bierlein wirkt elegant, sie vermittelt, was sie mit dem höchsten operativen Amt im Staat verbindet." Und sie zeigt, eben auch durchaus extravagant, dass sie sich einerseits in ihrem Gewand wohlfühlt, andererseits unterstreicht sie diese Souveränität mit ihrer „überaus guten Stimmlage. Die ist eher tief, hat nichts Piepsiges, sie spricht langsam, und das kommt gut an, weil sie die Menschen mit ihrer Botschaft mitnehmen will."

Für Frauen in politischen Spitzenpositionen gibt es keine allgemein etablierten Dresscodes – nichts, was den taubengrauen oder blauen Anzügen der Männer entsprechen würde. Auch deshalb werden Brigitte Bierleins Kleider bei jedem ihrer Auftritte immer wieder ein Thema sein.

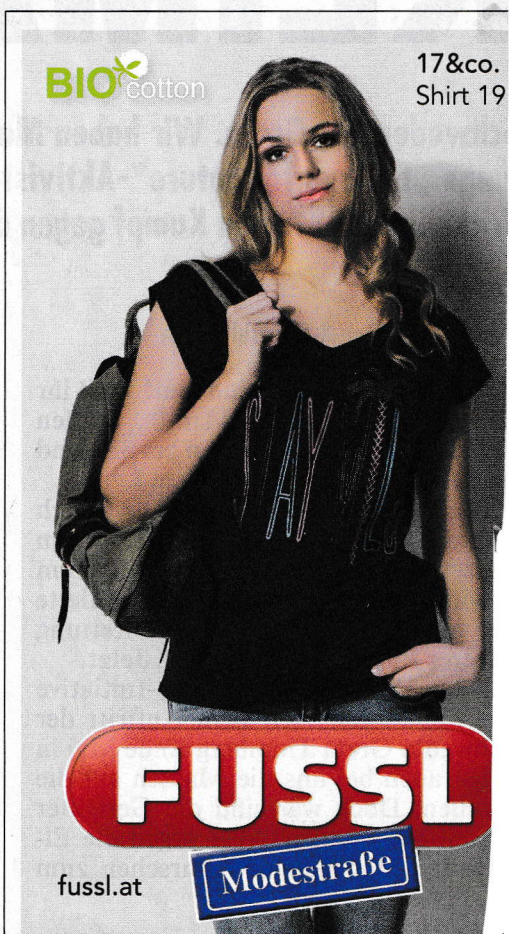
**HEIDI GLÜCK:**

Mit dieser Kombination – Blautöne sind royale Farben – setzte sie bei ihrer Angelobung bewusst ein Statement, nämlich dass sie eine überaus bedeutende Funktion innehat. Sie wollte betonen: Hier geht's um die Republik, also um etwas ganz Wichtiges. Und es ist für alle ein ungewöhnlicher Moment. Für sie selber ebenso wie für alle Zuschauer.

**ATIL KUTOGLU:**

Mit dem Griff zu Blau bewies sie ein gutes Gespür, außerdem ist diese Farbe derzeit total angesagt. Bei diesem Termin ein Kleid zu tragen finde ich auch richtig. Überhaupt erinnert mich Bierleins Look sehr stark an den von Schauspielerin Iris Berben: nie übertrieben, nie untertrieben.

## DIE EXPERTEN

**DR. HEIDI GLÜCK** arbeitet seit mehr als 25 Jahren erfolgreich als Kommunikationsberaterin in Politik und Wirtschaft. Man kennt sie auch als Pressesprecherin von Wolfgang Schüssel, als dieser österreichischer Bundeskanzler war.

**ATIL KUTOGLU** ist ein international angesehener Mode-Designer. Seine Haute-Couture-Entwürfe präsentierte der Austrotürke bereits auf den großen Schauen in New York, Paris und Mailand.